

Datenschutz-Information

Die EU-Datenschutz-Grundverordnung ist in Kraft. Als Abonnent*in unseres Newsletters erhältst du normalerweise etwa monatlich Informationen von uns. Dazu haben wir deinen Namen und die Mailadresse nach deiner Einwilligung in unserem Verteiler gespeichert. Wenn du die Zusendung unseres Newsletters weiterhin möchtest, brauchst du nichts weiter zu unternehmen. Deine Daten werden selbstverständlich nicht an Dritte weitergegeben.

Wenn du keinen Newsletter mehr von uns erhalten willst, antworte einfach mit NEIN. Das verstehen wir als Abmeldung und deine Daten werden aus unserem Verteiler gelöscht. Das kannst du auch zu einem späteren Zeitpunkt machen.

Christa für die Plattform 20000frauen.

Hier ein paar Termine von anderen Gruppen, die interessant sein könnten:

-----28. Mai 2018 | Newsletter der Plattform für eine menschliche Asylpolitik
Plattform-News #14: Kundgebung gegen Charterabschiebung nach Kabul (29. Mai)

#SicherSein-Kundgebung gegen nächste Charterabschiebung nach Afghanistan

Die Initiative #SicherSein - Engagiert gegen Abschiebungen nach Afghanistan organisiert am Dienstag, 29. Mai um 9:30 Uhr am Wiener Minoritenplatz vor dem Innenministerium eine Kundgebung gegen eine nächste Charterabschiebung nach Afghanistan. SicherSein ist eine gemeinsame Initiative von Volkshilfe, Diakonie, Asylkoordination, Integrationshaus, Don Bosco Flüchtlingswerk, SOS Mitmensch und Alpine Peace Crossing. Wir rufen alle, die Zeit haben, auf, die Kundgebung zu unterstützen!

- Dienstag, 29. Mai, 9:30 Uhr: Kundgebung gegen Charterabschiebung nach Kabul. Minoritenplatz, Innenministerium. Homepage | Facebook
Sticker, Flugblätter, Plakate für Demo am Weltflüchtlingstag am 20. Juni
Das erste Material für die Großdemo am Weltflüchtlingstag, 20. Juni ist geliefert worden! Bitte helft mit, den Protest sichtbar zu machen und bestellt euch Plakate, Flugblätter und Aufkleber. Jeder und jede kann einen Beitrag leisten!
- Mittwoch, 20. Juni, 18:00 Uhr: Demo gegen die schwarz-blaue Abschiebepolitik. Hauptbahnhof Wien. Homepage | Facebook
Menschenkette für Frauen*rechte war toller Erfolg

Rund 2.000 Menschen beteiligten sich am Samstag, 26. Mai bei der Menschenkette für Frauen*rechte auf der Wiener Ringstraße! Die Plattform für eine menschliche Asylpolitik hat den Treffpunkt auf der Höhe Volkstheater unterstützt. Unsere Plattformsprecherin Brigitte Hornyik war eine der zentralen Organisatorinnen. Sehr hier die Bilderstrecke von Bettina Frenzel, Christian Volek und Dimitra Inci. 70.000 Menschen demonstrieren in Berlin gegen die AfD!
Eine grandiosen Sieg feierten 70.000 Antirassist_innen in Berlin gegen einen Aufmarsch von nur knapp 2-5.000 AfD-Anhänger_innen. Zehntausende tanzen auf den Straßen gegen die Alternative für Deutschland (AfD) und ihre ausgrenzenden Visionen für die Zukunft Deutschlands. Hier ein paar beeindruckende Bilder vom Zentrum für politische Schönheit von einer der zahlreichen Großkundgebungen! Hier ein Bericht im Neuen Deutschland.

-----Frauenwahlrechtabschaffungszentrale 2018

HERZLICHE EINLADUNG!

Am Montag 4.Juni startet die Crowdfunding - Kampagne zu unserem Kunstprojekt "Frauenwahlrechtabschaffungszentrale 2018"!

Als Auftakt laden wir euch allllleee!!!! herzlich zu einem gemütlichen Picknick am Samstag, 2.6. um 14 Uhr auf der Jesuitenwiese ein. Es gibt:

- Wein, Wein, Wein!
 - Eine Kuchenverkostung! Der Gewinnerkuchen wird das Wahlzuckerl der Frauenwahlrechtabschaffungszentrale!
 - Entspannungsoase mit feministischer Literatur & Massage
 - Musik von DJanes Brutpfleger*innen
 - alle Infos zu unserer Kampagne
- Kommt alle!

Nehmt eure Freund*innen mit! Kinder, Hunde, Hamster, Schwiegermütter, Affären, alle sind willkommen!

Wir freuen uns auf euch,

Eva & Susi

CROWDFUNDING

Ab Montag 4. Juni könnt ihr unser Projekt "Frauenwahlrechtsabschaffungszentrale 2018" auf der Plattform wemakeit.com unterstützen! Wir wollen gemeinsam mit eurer Hilfe die fehlenden €6.000 für die Realisierung unseres Projektes sammeln. Es warten viele tolle Goodies auf euch!

Hier der Link zu unserer Kampagne (ab 4.Juni): <https://wemakeit.com/projects/frauenwahlrechtzentrale>

Ein Crowdfunding schafft man selten alleine, daher freuen wir uns über jede Art der Unterstützung. Natürlich über die finanzielle Unterstützung der Kampagne, oder aber auch das Teilen und Liken der Kampagne auf Facebook, etc.

Für laufende Infos könnt ihr euch in unseren Newsletter eintragen: <http://bit.ly/container2018>

WHAT?! Frauenwahlrechtsabschaffungszentrale?

1918 wurde in Österreich das Frauenwahlrecht eingeführt – nun ist es nach 100 Jahren an der Zeit darüber zu reflektieren. Wir – Die Brutpfleger*innen – wollen im September 2018 für 10 Tage eine Frauenwahlrechtsabschaffungszentrale in einem Container am Karlsplatz eröffnen. Dort können alle Wahlberechtigten –und auch alle nicht Wahlberechtigten– in einer Wahlkabine über die Abschaffung/ Beibehaltung des Frauenwahlrechts abstimmen. Das Wahlergebnis wird in einer Abschlusskundgebung präsentiert (hoffentlich hält der Kleber der Wahlkarten...). Die Wahlkämpfer*innen laden ein zu Kaffee & Couch, Diskurs & Workshop, DIY & Open Lab.

Wir wollen mit dieser performativ aktivistischen Aktion zum Thema Gleichstellung sensibilisieren. Was hat sich in diesen 100 Jahren getan? Wir wollen uns und die jüngere Generation daran erinnern, dass Rechte erkämpft werden müssen!

-----Feuer und Flamme für den Feminismus

Eine kleine Geschichte der Roten Zora

Donnerstag 31.5.2018 20 Uhr @ Schenke
(Pfeilgasse 33, 1080 Wien)

Die Rote Zora wurde Mitte der 1970er Jahre von Feministinnen der autonomen Frauenbewegung und der radikalen Linken in Deutschland gegründet, die gemeinsam mit militanten Mitteln gegen Sexismus und Gewalt gegen Frauen gekämpft haben. Die Gruppe verübte bis Ende der 90er Jahre insgesamt mehr als vierzig Brand- und Bombenanschläge gegen patriarchale Institutionen. Wenige Feminist*innen im deutschsprachigen Raum kennen heute noch die Roten Zoras. Der Vortrag von Katherina Karcher soll daher einen ersten Überblick über die Geschichte der Gruppe geben und zur Diskussion einladen. Diesmal offen für alle Geschlechter! Es wird Flüsterübersetzung ins Englische geben.

Organisiert von DAFuQ –Donnerstag, Anarchistisch, Feministisch,& Queer –
dafq.blackblogs.org

-----Aufbruch- Konferenz

Liebe Listen,

Diesen Sonntag, am 3. Juni, findet im WUK ab 9 Uhr die Aufbruch-Konferenz gegen die Politik für Reiche statt.

Es werden parallel fünf Workshops zu Feminismus, Arbeit, soziale Infrastruktur, Antirassismus und Umwelt angeboten und am Ende des Tage kommen die Workshopgruppen zusammen.

Hier der fb-link: <https://www.facebook.com/events/619703675032417/>

Und hier die einzelnen Workshops:

soziale Infrastruktur: <https://www.facebook.com/events/179617282697297/>

Tatort Rassismus: <https://www.facebook.com/events/339271429930872/>

Frauen*rechte: <https://www.facebook.com/events/1361323693999854/>

Arbeit: <https://www.facebook.com/events/1578582315586344/>

Klima: <https://www.facebook.com/events/1641882995910283/>

-----maiz wird euch niemals verlassen!

Im Dezember 2017 wurden maiz zwei jährliche Förderungen des Landes Oberösterreich gestrichen. Ihre langjährige Arbeit mit Migrantinnen* und Sexarbeiterinnen* wird dadurch gefährdet. Doch maiz und vernetzte Organisationen wehren sich! Was jahrzehntelang erkämpft wurde, darf nicht aufgrund des Rechtsrucks vernichtet werden!

maiz sagt: „Wir wollen in Reaktion auf die Kürzungen nicht einfach Geld sammeln, sondern neue Räume für rassismuskritische, politische Diskussionen und gemeinsames Handeln aufmachen.“

Mach mit!

In Zusammenarbeit mit maiz lädt die maiz-Soli-Gruppe in Wien zur Veranstaltungsreihe „Solidarität und Allianzen“ ein!

maiz SOLI_VERANSTALTUNGEN

20. Juni 2018 / 18:00 / Eintritt frei

TALK + Meet and Eat

mit Djamila Taís Ribeiro dos Santos (São Paulo) und maiz (Linz)

ORT: Atelierhaus der Akademie der bildenden Künste Wien, Lehargasse 8, 1060 Wien

[M1, 1. OG Atelier Süd, Conceptual Art (Post-conceptual Art Practices)]

PROGRAMM

* 18:00 Eröffnung mit Liedern und Gedichten aus der Diaspora

* 18:30 Key Note von Djamila Taís Ribeiro dos Santos (São Paulo)

* 20:30 Open Mic Nachrichten an maiz unter dem Motto: „maiz wir lieben dich, wir werden dich nie verlassen!“

Auf Einladung von maiz wird Djamila Taís Ribeiro dos Santos über Schwarzen Feminismus und plurale Feminismen sprechen.

Sprache: Portugiesisch mit englischer Übersetzung

Im Rahmen der Universität der Ignorant*innen stellt die brasilianische Schwarze feministische Aktivistin, Philosophin und Autorin Djamila Ribeiro ihr neues Buch „Nos magdalenas: uma palavra pelo feminismo (We Magdalenes: a word for feminism)“ vor und berichtet von ihren Erfahrungen im Kampf gegen Rassismus und Sexismus in Brasilien.

Das Event wird organisiert von Conceptual Art (Post-conceptual Art Practices) and Contextual Painting, Akademie der bildenden Künste Wien, in Kollaboration mit und für maiz.

Moderation: Marissa Lôbo und Verena Melgarejo Weinandt

Nach dem Talk gibt es Zeit für Vernetzung und Austausch bei Essen, Trinken (gegen freie Spende) und Musik.

23. Juni 2018 / 20:00

SOLI Party maiz

Wir wollen nicht nur Geld sammeln, sondern neue Räume für Rassismuskritik gemeinsam feiern um Widerstandskraft zu sammeln! Tanzen in Solidarität mit maiz: zahlreiche Performances and DJ-Sets warten auf euch!

ORT: Sargfabrik, Goldschlagstr. 169, 1140 Wien

EINTRITT: Freie Spende (Spendenempfehlung: 5-25€)

Facebook: <https://www.facebook.com/maiz.soli.event/>

-----HETZFILM

Dienstag, 29. Mai 2018, 19:00

Mitten im Malestream – Richtungsstreits der neuen Frauenbewegung in Deutschland (2005)

Regie: Helke Sander

In diesem Dokumentarfilm werden die Kernfragen der neuen Frauenbewegung aufgegriffen. Mütterpolitik, die wichtige Kampagne zum Abtreibungsparagrafen § 218, der real existierende Gebärstreik von Frauen, sowie die politische Auseinandersetzung der Frauenbewegung mit den beiden christlichen Kirchen werden reflektiert. Im Jahr 2016 demonstrierten über 100.000 Menschen in Warschau gegen das geplante Abtreibungsverbot. Dies zeigt, dass das Recht von Frauen und die Parole „Mein Bauch gehört mir“ aus den 70er Jahren noch immer höchst aktuell ist. Der Film verwendet eine Fülle historischen Dokumentationsmaterials, das zudem häufig von Filmemacherinnen und Journalistinnen auf eigene Kosten produziert wurde.

Moderation: Andrea Strutzmann

Ort: Frauenbildungsstätte Frauenhetz, Untere Weißgerberstr. 41, 1030 Wien

Kino-Snacks und Getränke werden gereicht

Eintritt frei, Spenden willkommen

Im Rahmen unseres neuen monatlichen Fixpunktes HETZ FILM präsentieren wir im Veranstaltungsraum der Frauenhetz im gesamten Jahr 2018 Film-Highlights rund um den Jahresschwerpunkt.

Vorschau Juni 2018:

Sonntag, 3. Juni 2018, 10:30-14:30

Worte am Sonntag – Das Private ist politisch!

Was ist aus dem einflussreichen Topos der Frauenbewegung geworden?

Wir wollen uns über die gesellschaftlichen Erfolge dieser feministischen Erkenntnis, über die Vereinnahmungen der Selbstbestimmung von Frauen durch neoliberale „Freiheits“-konstruktionen und mediale Selbstvermarktung, über die Enteignung des Privaten und die Ökonomisierung des Politischen verständigen.

Mit Birge Krondorfer, feministisch engagierte politische Philosophin

Teilnehmerinnen: min. 6 bis max. 15

Unkostenbeitrag: 10 € (Lektüre, Kopien, Imbiss)

Ort: Frauenbildungsstätte Frauenhetz, Untere Weißgerberstraße 41, 1030 Wien

Anmeldung bis Dienstag, 29. Mai an office@frauenhetz.at

"Worte am Sonntag" – stehen zukünftig als entspannter Denkzeitraum zur Verfügung.

Auch die Veranstaltungen im Mai und Juni stehen wieder im Rahmen unseres heurigen thematischen Schwerpunktes Geschichtsbewusstsein und Frauenbewegungen – in programmatischem Kontext und in Bezug zu historisch bedeutenden frauenpolitischen Ereignissen und dem Gedenkjahr 2018.

-----AUSSTELLUNG "THEY WALK LIKE THE STATE –
POLIZEIKONTROLLEN AUF DEN STRASSEN WIENS"

*** Auf der Anarchistischen Buchmesse Wien am 1./2. Juni 2018 am
Keplerplatz ***

Um die Auswirkungen von Polizeikontrollen sichtbar zu machen, hat die Initiative „Kieberei, was geht?!“ eine Fragebogenaktion durchgeführt. Im Fokus standen die Auswirkungen von Polizeischikanen und Kontrollen auf den Alltag der Betroffenen. In dieser Ausstellung setzen wir die Erfahrungen unserer Interviewpartner*innen mit den Themen in Verbindung, mit denen wir uns schon länger beschäftigen: Racial Profiling, Gewalt von Polizei und Justiz, Möglichkeiten, sich solidarisch zu zeigen und sich zu wehren, sowie Überlegungen und Ansätze für eine Stadt ohne Polizei.

*** Anarchistische Buchmesse: <https://abuchmesse.noblogs.org> ***

Kieberei, was geht?! Initiative gegen Polizei auf unseren Straßen:

<https://wasgeht.noblogs.org/gesetzesanderungen-und-infos/ausstellung-they-walk-like-the-state-polizeikontrollen-auf-den-strassen-wiens/>